

Intravenöses Portsysteem

Einführung

Ein **zentraler Venenkatheter** (ZVK) liegt in einem großen Gefäß in unmittelbarer Nähe des Herzens. Der ZVK wird normalerweise durch die innere Halsvene (V. jugularis interna) oder die Schlüsselbeinvene (V. subclavia) und die obere Hohlvene (V. cava superior) bis vor das Herz geschoben. Er liegt an seinem Ende über der Haut. Dadurch besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko, so dass er meistens nach wenigen Wochen entfernt werden muss.

Intravenöses Portsysteem

Ein **intravenöser Port** ist eine **dauerhafte Möglichkeit** für einen zentralen Venenzugang. (Bei korrekter Handhabung evtl. mehrere Jahre) Er besteht aus einer kleinen "Dose" aus Titan, der sog. Kammer, die oben mit einer dicken Silikonmembran verschlossen ist und ist mit einem Venenkatheter aus Polyurethan oder PTFE verbunden. Die Kammer wird unterhalb des Schlüsselbeins unter die Haut implantiert. Der Katheter wird in eine kleine Vene, die zur Schlüsselbeinvene führt, eingeführt.

Handhabung

Alle Teile liegen unsichtbar unter der Haut, die Portkammer ist leicht zu ertasten. Mit einer speziellen Portnadel wird unproblematisch punktiert. Die Silikonmembran ist für mehrere Hundert Punktionen konzipiert. Wenn der Zugang nicht mehr benötigt wird, wird das System mit **heparinisierten** Kochsalzlösung gespült. Ein ständiger Verband über der Kammer ist nicht erforderlich. Eine vollständige Entfernung des Ports ist gleichfalls unproblematisch durchführbar.

Das **Legen des Ports** erfolgt in Lokalanästhesie. Der Eingriff dauert in der Regel 30 Minuten. Nach ca. 10 Tagen wird der Hautfaden entfernt. Der Port kann sofort benutzt werden, in der Regel wird man aber ein paar Tage warten.

Der Eingriff wird meist ambulant durchgeführt.

Für Patienten, die schlechte Venen haben und häufig Infusionen brauchen, ist der Port **ein wahrer Segen**. Wenn die Narbe verheilt ist, kann man alles machen, was man sonst auch tut, auch Schwimmen und Saunabesuch sind möglich. Durch die Haut ist er vor Umwelteinflüssen geschützt.

Vorteile eines Portkatheters

1. Sicherer Venenzugang zu jeder Zeit (Blutentnahme, Medikamentengabe, Infusionen, Transfusionen, u.a.)
2. Nur selten Reaktion der Venen
3. Vermindertes Infektionsrisiko
4. Große Akzeptanz bei Patienten
5. Besonders vorteilhaft bei schlechten Venen

